

Menschen unterstützt werden. Füllkrug-Weitzel: „Der Bedarf nach humanitärer Hilfe steigt mit jedem weiteren Kriegstag. Deshalb sind wir dringend auf weitere Spenden angewiesen.“

Um die Opfer des Bürgerkrieges zu unterstützen, können Spenden beim „Dauerkonto Katastrophenhilfe“ der SELK eingezahlt werden: DW SELK – Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel | IBAN 045206 0410 0000 0048 80 | BIC GENODEF1EK1 | Stichwort: Syrien.

Sensibilisieren und auf Unterstützung aufmerksam machen Diakonie Deutschland fördert Veranstaltungen zu Sucht im Alter

Berlin, 5.2.2014 [ewde/selk]

Die Diakonie Deutschland fördert Veranstaltungen zum Thema „Sucht im Alter“. Ziel ist es, für das Problem zu sensibilisieren und auf Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen. Gefördert werden gemeinsame Initiativen von offener Altenarbeit und Suchthilfe sowie Kooperationen der Suchthilfe mit dem Gesundheitssystem. Dazu zählen beispielsweise Fortbildungen für Hausärzte oder Rettungsstellen zu Suchterkrankungen älterer Menschen.

Sucht im Alter ist ein gesellschaftliches Tabuthema. Mehr als 400.000 Menschen über 60 Jahre sind alkoholabhängig. Bis zu 2,8 Millionen älterer Menschen nehmen zu viele psychoaktive Medikamente ein. Suchterkrankungen im Alter werden selten wahrgenommen oder erst sehr spät erkannt. Anzeichen einer Sucht sind von Symptomen einer Demenz, einer beginnenden Depression oder typischen Begleiterscheinungen des Alters schwer zu unterscheiden. Zudem leben viele ältere Menschen alleine, sodass die Auswirkungen einer Sucht selten auffallen.

Die Diakonie Deutschland hat bereits Handlungsempfehlungen entwickelt, um Sucht- und Altenhilfe besser zu vernetzen. Um noch mehr Menschen zu erreichen, unterstützt die Diakonie Deutschland mit ihrer Förderung nun gezielt Initiativen der offenen Altenarbeit. Zudem fördert sie die bessere Vernetzung zwischen Suchthilfe und Hausärzten sowie Rettungsstellen. Denn diese können Suchterkrankungen älterer Menschen, die alleine leben, häufig noch am ehesten bemerken.

Die Diakonie Deutschland fördert finanziell die Konzeption und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung, die Pressearbeit sowie die Dokumentation. Bewerbungen diakonischer und kirchlicher Dienste und Einrichtungen werden vorrangig berücksichtigt. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2014.

Weitere Informationen sowie die Förderbedingungen gibt es unter <http://www.diakonie.de/projekte-gesucht-zum-thema-genuss-und-lebensqualitaet-im-alter-13483.html>

Integrationsgegnern nicht das Feld überlassen Deutschland profitiert von Zuwanderung und Freizügigkeit in Europa

Berlin, 11.2.2014 [ewde/selk]

„Die europäische Freizügigkeit ist eine Erfolgsgeschichte. Sie stärkt sowohl Deutschland als auch Europa: Einwanderung trägt zu Vielfalt und Wohlstand bei“, kommentierte Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik der Diakonie Deutschland, am 11. Februar die erneute Diskussion um Zuwanderung nach dem ablehnenden Votum in der Schweiz. „Drei Monate vor der Europawahl wird ein irritierendes antieuropäisches Signal gesendet. Wir brauchen ein klares Ja zu einem sozialen Europa und keinen zuwanderungsfeindlichen Wahlkampf“, so Loheide.

Der größte Teil der Zuwandernden aus der EU lebt in Deutschland nicht in prekären Verhältnissen, sondern zahlt Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

Nicht die Migration sei das Problem in Europa, sondern

die Armut, die bekämpft werden müsse, so Loheide. Anfang Februar hatte auch EU-Sozialkommissar Laszlo Andor in Duisburg auf die positive Bedeutung der Freizügigkeit in der Union hingewiesen. Er hatte zudem die Möglichkeit der Unterstützung von Städten mit besonders hoher Zuwanderung hervorgehoben, unter anderem aus einem EU-Hilfsfonds in Höhe von 3,5 Milliarden Euro.

Loheide: „Einem negativen Bild von Freizügigkeit im laufenden Europawahlkampf muss entschieden widersprochen werden. Jetzt ist die Zivilgesellschaft aufgerufen, Integrationsgegnern nicht das Feld zu überlassen. Die Diakonie wirbt dafür, dass die künftigen Abgeordneten im Europäischen Parlament deutliche Impulse für die Integration aussenden.“

kurz und bündig aus der SELK

PERSONALIA

Pfarrer i.R. Dankwart Kliche, Dortmund, verstarb am 19. Februar 2014 im Alter von 81 Jahren und wurde am 26. Februar 2014 in Dortmund christlich bestattet.

Pfarrer Dr., Armin Wenz (48), Oberursel, hat eine Berufung der Gemeinde St. Maria-Magdalena der SELK in Halle/Saale angenommen und wird in der zweiten Jahreshälfte in den dortigen Pfarrbezirk wechseln.

ANSCHRIFTENÄNDERUNGEN

*Die Veränderungen beziehen sich auf das
Anschriftenverzeichnis der SELK,
Ausgabe 2014.*

Schmidt, Wolfgang, Pfarrer i.R.:

E-Mail schmidt.48@gmx.de

KURZNACHRICHTEN

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- SELK-Pfarrer i.R. **Lüder Wilkens** (Berlin) wird am 16. März **75 Jahre** alt. Wilkens war Pfarrer in Berge-Unshausen, Korbach, Berlin-Neukölln und Groß Oesingen.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Die **Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen** befasste sich am 8. Februar in Hannover mit verschiedenen Fragen des Besoldungs- und Versorgungsrechts, mit einer Anfrage zur Regelung hinsichtlich der Ordination von Frauen in der Grundordnung sowie mit Überlegungen zum Mitarbeitervertretungsgesetz und zu dessen Anwendung im Bereich der SELK.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Dr. **Jörg Christian Salzmann** von der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel referierte am 9. Februar vor dem ortsansässigen **Christlichen Bildungskreis Rabanus Maurus e.V.** zum Thema „Gerechtigkeit Gottes nach Martin Luther“.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Als „Beginn von Trauerarbeit über das eigene Versagen“ bezeichnet Prof. Dr. Werner Klän (Oberursel) eine **Predigt zum Kriegsende** im Mai 1945, gehalten in Mühlhausen/Franken von Pfarrer **Friedrich Wilhelm Hopf** (1910–1982), später Missionsdirektor der heutigen Lutherischen Kirchenmission der SELK. Die Predigt und eine Einführung wurden in dem jetzt erschienenen Heft 4/2013 von „Lutherische Theologie und Kirche“ veröffentlicht, der von der Fakultät der Lutherischen Theologischen Hochschule (SELK) in Oberursel herausgegebenen Zeitschrift.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- In Rahmen eines Fortbildungswochenendes des **Theologischen Fernkurses** der SELK (TFS) vom 14. bis zum 16. Februar in Bleckmar übergaben die beiden Tutoren, Adelheid Mahlke und Pfarrer Markus Müller (beide Hermannsburg), die **Teilnahmezertifikate** an die 14 Absolventinnen und Absolventen eines kürzlich beendeten Grundkurses des TFS im Raum Celle.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Die evangelischen Akademien in Arnoldshain und Frankfurt haben als **„Evangelische Akademie Frankfurt“** einen Neubeginn in Frankfurt gewagt. Als Geschäftsführerin wurde am 6. Februar Dr. **Silja Joneleit-Oesch** eingeführt. Sie gehört der Frankfurter Trinitatisgemeinde der SELK an. Ehrenamtlich engagiert sie sich im Vorstand des Freundeskreises der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Im Zusammenhang mit der Emeritierung des jetzigen Stelleninhabers, Pfarrer Eckhard Kläs (Bad Schwartau), zum Jahresende wird im Kirchenbezirk **Niedersachsen-Ost** der SELK die **Wahl eines neuen Superintendenten** nötig. Auf dem Pfarrkonvent vom 19. bis zum 21. Februar in Timmendorfer Strand wurde Pfarrer Robert Mogwitz nominiert. Die Wahl ist für den 13. Juni auf der Synode in Gistenbeck vorgesehen.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Bei Hentrich & Hentrich, dem Berliner Verlag für jüdische Kultur und Zeitgeschichte, ist jetzt als Band 148 der Reihe **„Jüdische Miniaturen“** die 112 Seiten starke Darstellung „Bernhard Dernburg. Kolonialpolitiker der Kaiserzeit“ er-

schiene. Das Büchlein hat SELK-Pfarrer i.R. **Hartmut Bartmuß** (Bielefeld) verfasst.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- „**Singen im Gertrudenstift**“ hieß es am 17. Februar zum zweiten Mal: 15 Sängerinnen und Sänger trafen sich im Gertrudenstift, einem in der SELK beheimateten Altenpflegeheim in Baunatal-Großenritte, um für die und mit der Bewohnerschaft zu singen.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Unter dem Titel „Mission beendet!?“ bietet der SELK-Kooperationsverlag **Edition Ruprecht** (Göttingen) am 14. März (11.30 Uhr) im Rahmen der **Leipziger Buchmesse** auf der „Leseinsel Religion“ eine Diskussion zwischen Freddy Dutz vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland und SELK-Pfarrer Markus Nietzke, dem früheren Missionsdirektor der Lutherischen Kirchenmission. Die Moderation hat Friederike Ursprung vom Privaten Sächsischen Rundfunk.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Auf seiner Tagung in Berlin-Zehlendorf befasste sich der **Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg** der SELK mit Vorlagen für ein neues Gesangbuch der SELK. Neben bezirksinternen Anliegen wurden auch die Entwicklungen im Bereich des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg thematisiert. Ein Vortrag von Bischof i.R. Dr. Jobst Schöne, D.D., zum Thema „Luther als Übersetzer“ gab theologische Impulse.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Rund 60 Teilnehmende versammelten sich am 1. Februar im Gertrudenstift in Großenritte zum **Kirchenvorsteherstag des Kirchenbezirks Hessen-Nord** der SELK. Zum Kirchenvorsteheramt referierte Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel).

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Die Fakultät der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in **Oberursel** führte am 7./8. Februar ihr diesjähriges theologisches **Forschungskolloquium** durch. Dazu trafen sich 10 Theologinnen und Theologen aus der SELK und deren Umfeld, um sich gegenseitig aktuelle Forschungsvorhaben vorzustellen: Dr. Johannes Hund (Mainz), Pfarrer Dr. Christian Neddens (Saarbrücken) und Prof. Dr. Achim Behrens (Oberursel) gaben Einblick in ihre Forschungen.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Für den Vorabend des Valentinstags, 13. Februar, hatte die **Balhorner Gemeinde** der SELK zu einem **Abend für Ehepaare** – mit Büfett, Referat und Gesprächen – eingeladen. Arno und Hanna Backhaus referierten anregend zum Thema: Verliebt, verlobt, verheiratet – verschieden.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- SELK-Superintendent i.R. **Gerhard Hildebrandt** (Wiesbaden) wird am 29. März **85 Jahre** alt. Hildebrandt war Pfarrer in Hagen, Spiesen-Elversberg und Remchingen-Sperlingshof. Von 1972 bis 1989 war er Superintendent des Kirchenbezirks Süddeutschland.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- „Geiz ist geil: Gibt es überhaupt noch Anstand in unserem Wirtschaftsleben?“ – Unter diesem Thema veranstaltete die St. Matthäus-Gemeinde der SELK in Brunsbrock am 21. Februar einen weiteren **„Brunsbrocker Abend“**. Es referierte Dr. **Thomas Förster** (Düsseldorf), Mitglied der Ethikkommission der SELK.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Seinen **50. Ordinationstag** begeht am 5. April SELK-Pfarrer i.R. **Manfred Nietzke** (Lachendorf). Nietzke war als Missionar in Südafrika sowie als Gemeindepfarrer im Pfarrbezirk Angermünde der SELK tätig.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- In der Veranstaltungsreihe **„Ökumene vor Ort“** in **Hagen/Westfalen** referierte am 20. Februar Dr. **Volker Stolle** (Mannheim), emeritierter Professor der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel, zum Thema „Petrus und Paulus streiten für die Ökumene“.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

- Zum Thema „Sünde, Scheitern, Scham – Was sind die Lasten, die Menschen heute drücken?“ trafen sich vom 14. bis zum 16. Februar rund 30 Absolventinnen und Absolventen des **Theologischen Fernkurses der SELK** (TFS) zur jährlichen Fortbildung in Bleckmar. Pfarrer i.R. Dr. Hartwig F. Harms (Hermannsburg) und Prof. Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel) gestalteten die Themeneinheiten.

kurz und bündig aus der SELK+kurz und bündig aus der SELK

Interessantes angezeigt

Vorträge von Jobst Schöne online abrufbar

Emeritierter SELK-Bischof hatte auf kanadischer Konferenz referiert

Calgary, 31.1.2014 [canadianlutheran]

Die Vorträge, die Bischof em. der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) Dr. Jobst Schöne bei der landesweiten Pastoren- und Diakonenkonferenz der Lutherischen Kirche-Kanada (LCC) vom 28. bis 31. Oktober in Calgary gehalten hat, sind nun online abrufbar. Fast 350 kirchliche Mitarbeiter aus ganz Kanada konnten die Vorträge über den 2. Timotheusbrief live erleben.

Die vier Vortragsvideos sowie die schriftliche Fassung der Vorträge sind unter den Internetadressen abrufbar:

http://www.youtube.com/watch?v=4yKwEC_T-eI

http://www.youtube.com/watch?v=ljq1u_Y800U

http://www.youtube.com/watch?v=G66f_gAiT7M

<http://www.youtube.com/watch?v=2f3uRSBdqBg>

<http://pd2013.lutheranchurch.ca/wp-content/uploads/2013/11/Sch%C3%B6ne-Presentation.pdf>

IMPRESSUM

SELK INFORMATIONEN (SELK.Info), ISSN 1617-7614

Informationsdienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Herausgeber: Kirchenleitung der SELK (Anschrift auf der Titelseite)

Redaktion: Diakoniedirektorin Barbara Hauschild (Diakonie-Report)

Pfarrer Alberto Kaas (Aus der evangelischen Welt)

Propst Gert Kelter (Nachrichten aus der Ökumene)

Superintendent Bernd Reitmayer (Aus dem Weltluthertum)

Geschäftsführender Kirchenrat Michael Schätzel (Berichte/Meldungen aus der SELK; Endredaktion)

Hauptjugendpastor Henning Scharff (Jugendwerks-Informationen)

Kommentare werden vom jeweiligen Verfasser verantwortet.

Redaktionsschluss ist der 22. des Vormonats.

Konto der SELK: IBAN: DE47 2507 0024 0444 4444 00, BIC: DEUTDEDBHAN

Konto-Nr. 44 444 44, BLZ: 250 700 24 (Deutsche Bank 24 Hannover)

Um Überweisung der Bezugsgebühr (19,50 € im Einzelbezug, 15,50 € im Sammelbezug) wird einmal jährlich durch Anschreiben gebeten.